



DERUSTIT Badbeize 1235 – Dreifach – Konzentrat

ist eine in der Praxis seit vielen Jahren bewährte Badbeize für die Oberflächenbehandlung von austenitischen Cr/Ni-Stählen, Duplex- und Superduplexstählen und Nickelbasislegierungen, sowie Sonderwerkstoffen wie Inconel, Incoloy, Hastelloy etc.

Das Produkt ist nicht für Chromstähle (13/17%) geeignet.

Eigenschaften

DERUSTIT Badbeize 1235 löst schnell und sicher Zunderschichten, Anlauffarben und Fremdstoffe von Edelstahlschweißnähten und -oberflächen.

Anwendung

DERUSTIT Badbeize 1235 wird als Konzentrat angeliefert und ist vor Gebrauch mit Trinkwasser oder Deionat im Volumenverhältnis 1:2 zu mischen.

Als Badbehälter haben sich Wannen aus Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) sehr gut bewährt.

Um einer zu starken Baderwärmung vorzubeugen, sollte das Verhältnis von Oberfläche des zu beizenden Materials in m²: Badvolumen in L mindestens 1:25 sein. D.h. zum Beizen von 1 m² Edelstahloberfläche sollten mehr als 25 L gebrauchsfertige DERUSTIT Badbeize 1235 zur Verfügung stehen.

Beizverfahren

Die zu beizenden Teile können getaucht, berieselt oder, bei Rohrleitungen, im Umlaufverfahren behandelt werden. Die Beizzeit richtet sich nach der Temperatur und der Standzeit des Bades.

Beizzeiten: ca. 20 Min. – 4 Std.

Temperatur: ca. 10 – 25°C

Je weiter der Säureanteil infolge der Abbindung zu Metallsalzen abnimmt, um so länger werden die notwendigen Beizzeiten. Überschreiten die notwendigen Beizzeiten 2 Stunden, ist es zweckmäßig, eine Badanalyse durchführen zu lassen, die wir Ihnen als kostenlosen Service anbieten.

Eine verbrauchte Beizlösung durch den Zusatz frischer Beizsäure nachzuschärfen ist im allgemeinen dann unwirtschaftlich, wenn der Eisengehalt über 30 g Fe/l liegt.

Nach dem Beizen muss mit Wasser bis zur Säurefreiheit gespült werden. Durch die Verwendung eines Kaltwasser-Hochdruckgerätes von mind. 130 bar kann die früher übliche Nacharbeit mit einer Edelstahlbürste eingespart werden.

Gefahren- und Entsorgungshinweise

DERUSTIT Badbeize 1235 enthält Säuren und wirkt stark ätzend. Die einschlägigen Vorschriften (Merkblatt M 005 und M 014 der BG Chemie) sowie die an den Liefergebinden angebrachten Sicherheitsratschläge sind unbedingt zu beachten.

Beim Umgang mit DERUSTIT Badbeize 1235

- Gummihandschuhe , säurefeste Kleidung und Schutzbrille tragen
- Gummistiefel (Hose **über** Stiefel) tragen
- Arbeitsräume während des Beizvorgangs lüften bzw. Absaugung am Beizplatz installieren
- Berührungsstellen der Haut mit Badbeize 1235 **sofort** mit viel Wasser abwaschen
- Badbeize und die zu behandelnden Teile vor direkter Sonneneinwirkung schützen

Empfohlene Lagertemperatur: - 10 bis + 25°C

Genehmigung

Beizanlagen (>1m³), die mit Flußsäure arbeiten, benötigen eine Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz. Diese wird, je nach Bundesland, von unterschiedlichen Behörden erteilt (Landratsamt, Regierungspräsidium, Umweltamt).

Die Einleitung der neutralisierten Spülwässer bedarf einer Erlaubnis, die in der Regel problemlos von der „Unteren Wasserbehörde“ oder dem „Wasserwirtschaftsamt“ erteilt wird.